



# Nachrichten

# Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN - VEREINS E.V.

Schriftleitung: Oskar Späth, Stuttgart, Wagenburglfr. 48. Anzeigenann.: Gg. Gonfer, Stuttgart, Urbanstraße 75. Verlag: Sektion Stuttgart d. Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins E.V. Stuttgart, Gelchäftsstelle: Langefr. 4B, (Bürgermuseum) Tel. 233 78. Gelchäftsfunden: Dienstags u. Freitags, 17-20 Uhr. Pofftscheckkonto Stuttgart Nr. 25202.

7. Jahrgang

Nr. 5

September 1933

## Amtliche Nachrichten.

Sonntag, 24. Sept. 1933. „Vereinsmeisterchaften der Ski-Abteilung“ zu denen auch die Sektionsmitglieder eingeladen sind. (Siehe besondere Mitteilung.)

Samstag, 7. Okt. 1933. „Familienabend mit Jubilarehrung“ Bürgermuseum, Anfang 8 Uhr abends.

Sonntag, 22. Okt. 1933. **Wanderung:** Großsachsenheim—Kirrbachtal—Hohenhaslach Ruine Blankenhorn — Ritterburg — Sternenfels — Maulbronn. Führer: Klocker. Marschzeit 6 Stunden.

Sonntag, 5. Nov. 1933. **Wanderung:** Plochingen—Nozingen—Kirchheim—Nabern Teck—Owen—Tiefenbachtal—Nürtingen. Führer: Einfele Kirchh. Marschz. 6 1/2 Std.

**Beitrags-Einzug.** Immer noch, trotz wiederholter Anforderung, ist eine Anzahl unserer Mitglieder mit der Leistung des Jahresbeitrags im Verzug. Da die Sektion in den letzten Wochen an den beiden Hütten verschiedene Bauarbeiten ausführen ließ, bedarf sie zur Abdeckung der aus diesen Arbeiten erwachsenen Verbindlichkeiten dringend der rückständigen Beitrags- ufw.-Einnahmen. Die frühere Bitte um alsbaldige Zahlung (Pofftscheckkonto 25202) wird deshalb wiederholt.



## Neuaufnahmen.

Lfd. Nr.	Name	Beruf	Anfchrift
53.	Benz, Adolf	Verf. Angestellter	Forstfr. 101
54.	Haag, Carl	Kaufmann	Kelterfr. 21
55.	Holzappel, Brunhilde	Schülerin	Kafernenfr. 60 A
56.	Holzappel, Hermann	Oberrechnungsrat	Kafernenfr. 60 A
57.	Holzappel, Siegfried	Schüler	Kafernenfr. 60 A
58.	Horlacher, Max	dent.	Militärfr. 129
59.	Kolig, Thaddäus	Student	Eduard Pfeifferfr. 180
60.	Simmler, Franz	Polizei-Unterwachtmeister	Moltkefr. 22
61.	Schlipf, Emma	Näherin	Gablenberg, Hauptfr. 103
62.	Waaler, Kläre	Stenotypistin	Staibenacker 7
63.	Weiß, Otto	Buchbinder	Forstfr. 179

## Die Ursache der meisten ***Bergunglücke!...***

ist mangelhafte Ausrüstung. Sehen Sie doch Ihr Leben nicht unnötig aufs Spiel! Kommen Sie, ehe Sie in die Berge fahren, lieber noch einmal zu mir. Ich habe erfahrene Bergsportler unter meinem Personal, die Sie gern beraten und meine Gebirgsausrüstungen sind höchste Qualität. Ist nicht gerade das Beste gut genug, wenn Ihr Leben davon abhängt?



**SPORTHAUS ENTRESS**  
KÖNIGSTRASSE 35

### Pfungtwanderung 1933.

Nachdem unsere programmmäßige Wanderung in das Gebiet der Anhalter Hütte wegen der Einreiseperrre nicht durchgeführt werden konnte, wurde eine Wanderung in das Württembergische Allgäu beschlossen.

Die Teilnehmer trafen sich am Samstag mittag, um mit dem Sportzug 13.30 Uhr nach Kempten zu fahren, wo wir 18.10 Uhr ankamen. Nachdem wir unser Quartier bezogen hatten und eine Erfrischung zu uns genommen, machten wir einen Rundgang durch die Stadt.

Am andern Morgen um 6 Uhr verließen wir die Illerstadt und zogen von herrlichem Wetter begünstigt auf den Marienberg von wo aus wir unsere herrliche Alpenwelt übersehen konnten und feststellten, daß noch alle Gipfel schön überzuckert waren.

In abwechslungsreicher Wanderung durch Wälder über saftig grüne Wiesen an Seen vorbei, immer die im Schnee glitzernden Berge vor uns, kamen wir nach 4stündigem March auf den Kapf. Nach 1stündiger Rast ging der Weg weiter durch herrlichen Hochwald und über Almen nach dem Hauptziel des Tages dem schwarzen Grat, auch schwäbischer Rigi genannt. Die Aussicht hier oben war großartig, von der Zugspitze bis zum Tödi, dem Säntis und dem Bodensee reichte der Blick. Nach längerem Aufenthalt traten wir den Abstieg an über Schletteralpe nach Großholzleute dem bekannten reizend gelegenen Luftkurort. Im „Adler“ ließen wir uns häuslich nieder und der Abend verflog bei fröhlicher Stimmung nur zu rasch.

Der nächste Tag galt der Perle des Nordwestlichen Allgäus den Argenfällen und dem Eistobel. Vorbei an einem See, durch ein liebliches Tal nach Rindholz und hinab durch die Rindholzer Schlucht führte uns der Weg zur Argen. An dieser aufwärts durch eine, zu beiden Seiten mit 80—130 m hohen senkrechten Felswänden, flankierte Klamm, mit 7 reizenden Wasserfällen bis zum Eistobelfeg. Wir überstiegen denselben und gingen anfangs durch Wald aufwärts über Hohenegg, Iberg,

wo die Sonne uns recht gut empfing, auf dem ausichtsreichen Grat nach der hohen Kugel, die ebenfalls sehr schöne Aussicht bot. Nach kurzer Pause stiegen wir in ziemlich gerader Richtung ab über Stockach nach unserem Ausgangspunkt Großholzleute.

Eine wirklich genußreiche und landschaftlich sehr schöne Wanderung hat damit ihren Abschluß gefunden. Begünstigt durch das Wetter, die Lieblichkeit der Gegend, die unvergeßlichen Fernsichten, waren uns diese Pfingsttage eine Erholung, die bei allen Teilnehmern eine tiefe Befriedigung zurückließen.

R. G.

**Wasche billig,  
Wasche schön**

nur mit

**Häckers**

**Boraxkernseifenspäñ!**

1 Pfd. 40 Pfg., 10 Pfd. 3.80

**Emil Häcker**

Seifensiederei, Fachgeschäft für  
Wasch- und Putzartikel

**Stuttgart**

Ilgenstrasse 6 beim Marktplatz  
Fernruf 25604, Lieferung ins Haus

**Urlauber!**

Empfehle mein Wohnhaus  
in Bad Ditzgenbach (Geißentä-  
le) als billigen Erholungs-  
aufenthalt.

Kochgelegenheit im Hause.

**Walter Lehmann**

**Rosenbergstr. 124**



**Hotel-Restaurant  
König v. Württemberg  
und Bürgermuseum**

Ecke Kronprinz- und Lange Straße

**Julius Schall & Sohn  
Buchbinderei**

Kasernenstraße 7      Fernsprecher 229 99

Spezialität: Aufziehen von Ski- und  
Wanderkarten, ferner Einbinden sämt-  
licher Fach- und Sportzeitschriften.  
Schnelle Anfertigung  
zu äußerst billigsten Preisen.

**Postgasthof Gemse, Zams (Tirol)**

Besitzer Familie Herm. Haueis (Mitglied der Sektion Stuttgart)

Altbekanntes, führendes Haus, 250 Jahre Familienbesitz. Treff-  
und Ausgangspunkt in das Gebiet der Sektion Stuttgart. Beliebte  
Sommerfrilche. Prospekte gern durch den Besitzer.



# Vereinsmeisterschaften

Am Sonntag, 24. September 1933 ab 8 Uhr vormittags in der

## Adolf Hitler Kampfbahn

Gleichzeitig ist den Teilnehmern Gelegenheit geboten die Übungen für das

### Deutsche Sportabzeichen

werten zu lassen. Notwendig ist jedoch, daß diejenigen die das Sportabzeichen erwerben wollen, sich das Büchlein zum Eintragen (Sporthaus Breitmeyer) der Leistungen besorgen. Das Büchlein ist mitzubringen. Die Vereinsmeisterschaften werden im Sechskampf ausgetragen. 100-m-Lauf, 1500-m-Lauf, Diskus, Kugelstoßen, Hoch- u. Weitsprung. Es werden sämtliche Mitglieder der Sektion, also nicht allein die der Ski-Abteilung hierzu eingeladen. Wer selbst nicht aktiv teilnehmen will, dem ist als Zuschauer des Interessanten genug geboten. Unter anderem findet ein Faustballturnier statt, an dem zwei Mannschaften des Sektions-Ausschusses, eine Mannschaft des Ausschusses der Ski-Abteilung, der Plattler-Abteilung und der Jungmannen teilnimmt. An einer 4×100-Meter-Staffel sind Sektions-Ausschuß, Ausschuß Ski-Abteilung, Plattler, Jungmannen und Jugend beteiligt. Anschließend an den sportlichen Teil findet eine Wanderung über den Kappelberg nach

### Fellbach in die Traube

statt, wo der gemütliche Teil des Tages auf seine Rechnung kommt. Wir würden es sehr begrüßen, wenn unsere Mitglieder unserer Einladung recht zahlreich Folge leisten würden.

Ski-Abteilung, Ausschuß

Sektions-Ausschuß

**Feine Maßschneiderei Gg. Braungart, Stuttgart, Eblingerstr. 22**



## Außerordentliche Hauptversammlung.

Zweck dieser Hauptversammlung war die Gleichschaltung und die Wahl eines Führers. Nachdem unser Vorsitzender Wagner die Versammlung eröffnet hatte, erstattete er einen kurzen Bericht über die Bauarbeiten am Württemberger Haus und an der Simmshütte; zu denen der Hauptverein einen Zuschuß bewilligt hat und die trotz der Einreiseperrre in der Hoffnung, daß sich die Verhältnisse wieder ändern werden in Angriff genommen wurden.

Die Arierbestimmung erforderte keine Änderung, nachdem seit 12 bis 13 Jahren ein Ausschlußbeschluß besteht, daß in die Sektion keine Juden aufgenommen werden, ferner besteht seit langen Jahren ein Beschluß keine Mitglieder der Naturfreunde aufzunehmen. Dieser Teil der Tagesordnung fand infolgedessen eine rasche Erledigung.

Die von der Schwestersektion Schwaben schriftlich gegebene Anregung im Sinne der Gleichschaltung eine Zusammenlegung der beiden Sektionen Schwaben und Stuttgart vorzunehmen, fand indes, ohne daß ein Redner dafür gesprochen hätte einstimmige Ablehnung. Aus den einzelnen Ausführungen war zu entnehmen, daß mit einer Zusammenlegung nichts erreicht würde, weil der enge Zusammenhalt unserer Sektionsmitglieder nicht zum erhofften Ziel führen würde, so daß bei einer Vereinigung eine Gruppenbildung nicht zu verhindern wäre; die vereinsmäßig betrachtet, eine ungünstige Auswirkung haben müßte. Zudem sind beide Sektionen so groß, daß ihre Daseinsberechtigung genügend unter Beweis gestellt ist. Bekanntlich hat schon in der letztjährigen ordentlichen Hauptversammlung unser 1. Vorsitzender nur unter der Bedingung sein Amt wieder angenommen, daß er bei der nächsten Hauptversammlung zurücktrete, für ihn war auch schon seinerzeit Prof. Dr. Ing. Friß als Nachfolger vorgesehen, und um nun die Führerwahl auf längere Dauer vornehmen zu können, hat die Versammlung dem Wunsch ihres bisherigen Vorsitzenden, wenn auch nicht ohne nochmaligen Versuch ihn doch wenigstens als Beisitzer dem Ausschuß zu erhalten, stattgegeben und hat einstimmig dem Vorschlag der Wahl von Prof. Dr. Friß zugestimmt, der für das Vertrauen dankte und dem mit der restlosen Mitarbeit der bisherigen Ausschußmitglieder seine Amtsführung erleichtert wird. Als weiterer Mitarbeiter wurde dann auf Vorschlag der Versammlung das langjährige Mitglied Locher bestimmt.

Der bisherige Vorsitzende, der seit 21 Jahren dem Ausschuß der Sektion angehörte, wurde unter lebhaftem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt, außerdem wurde ihm als Ausdruck des Dankes für die großen Dienste, die er in den vielen Jahren seiner Sektion geleistet hat, ein Ölgemälde des Württ.-Haus mit der Speißbrutenspitze darstellend, gemalt von Mitglied G. Breusch, überreicht.

Für das Gebietschiedsgericht wurden die erfahrenen Mitglieder, Prof. Dr. Friß, Wilh. Holderrieth, E. Huber, E. Kayser, Karl Krämer und A. Wagner vorgeschlagen.

Mit einem dreifachen Berg Heil schloß die ebenso schnell wie harmonisch verlaufene Versammlung.

### Theo Kenner

Restauration  
Stuttgart, Merzstr. 2a

Bestgepflegte Weine.  
Biere aus der  
Brauerei Leicht.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit.

### Wilhelm Locher

Gartenbau  
Binderei  
Dekorationen  
Gartenpflege

Tübingerstraße 103 · Telefon Nr. 732 43

**Junge oder Mädels komm zu uns in die Jugendgruppe!**

Am Samstag, 7. Oktober 1933, abends 8 Uhr findet im Bürgermuseum unfer diesjähriger

# Familienabend mit Jubilarehrung

statt. Die Feier ist verbunden mit Unterhaltung, Tanz und Gabenverlosung. Wir bitten unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen. Der Gabenverlosung freundlichst zugedachte Stiftungen werden auf der Geschäftsstelle bis zum Samstag, 7. Oktober dankend angenommen.

Eintritt frei!



## JUNGMANNSCHAFT

1. Freitag, 1. September, Bürgermuseum. Singabend 8 Uhr.
2. Sonntag, 3. September, Wanderung: Botnanger Sattel—Gallenklinge—Parkeck—Glemseck—Warmbronn—Sindelfingen—Rohr. Ab 1/2 8 Uhr Botnanger Sattel.
3. Freitag, 15. Sept., Bürgermuseum. Vortrag „Fahrten im Wetterstein“. Abends 8 Uhr.
4. Sonntag, 17. September, Wanderung: Grunbach—Höblinswart—Weißbuch—Kieffelhof—Königsbrunnhof—Stöckenhof—Winnenden. Ab Hauptbahnhof 8. 25 Uhr. Anmeldung bis spätestens Freitag, 15. September.
5. Freitag, 29. September, Bürgermuseum. Singabend 8 Uhr.
6. Sonntag, 8. Oktober, Wanderung: Hedelfingen—Scharnhafen—Neuhausen—Oberensinger Höhe—Hardt—Grözingen—Neuenhaus—Burkhardtsmühle—Reichenbachtal—Rohr. Ab Straßenbahnhaltestelle Hedelfingen 8 Uhr.
7. Freitag, 13. Okt. Bürgermuseum. Vortrag: „Bergfahrten in der Silvretta“. Abends 8 Uhr.
8. Sonntag, 22. Oktober, Traditionswanderung mit Fußballspiel beim Dulkhäuschen. Treffpunkt Fellbach Straßenbahnhaltestelle 8 Uhr.
9. Freitag, 27. Oktober, Bürgermuseum. Vortrag: „Pflege der Ausrüstungsgegenstände.“ Abends 8 Uhr.

Weitere Zusammenkünfte im Königshof am 8. und 22. September, ferner am 6. und 20. Oktober jeweils abends 8 Uhr.

Bis 1. Oktober muß von jeder Seilschaft ein Bericht über die ausgeführten Hochtouren abgegeben werden.

Änderungen vorbehalten. Weitere Veranstaltungen siehe amtliche Nachrichten.

Jeden Mittwoch Gymnastik in der Turnhalle der Stadt. Handelsschule, Rotebühlstraße 101. Beginn 8 Uhr. Es wird jedem Jungmann zur Pflicht gemacht an den Zusammenkünften der Abteilung zu erscheinen.

### Partenkircher Dreitorspizze 2606 m. Ostkante.

Wir kamen von der inmitten himmelragender Felswände gelegenen Oberraintalhütte. 7 Uhr vormittags war es schon, als wir auf gutem Pfade zur Meilerhütte anliegen, ein wolkenloser blauer Himmel über uns und das Herz voll Freude und Bergglück. Schweigend steigen wir hoch. Noch sind unsere Gedanken in der prallen, kühnen Südwand der Scharnspizze die wir am Vortage durchstiegen hatten.

Nur kurz war die Raft oben auf der Hütte, denn wir waren neugierig, den Weg zu schauen, der uns heute zum Gipfel führen sollte. Am unteren Ende der gewal-

tigen zwischen Bayerländertum und Ostgrat herabziehenden Schlucht legen wir das Seil an. Bereits nach einer halben Seillänge zeigt die Kante ihre ernste Seite. Ein mächtiger Überhang versperrt den Weiterweg. In schwerer Arbeit gelangen wir über ihn in etwas leichteren Fels. Aber schon wieder bereitet uns ein mehrfach unterbrochenes Band, das uns direkt an die Kante leitet erheblichen Widerstand, aber auch das wird überwunden. Schwere und leichte Stellen wechseln nun in bunter Reihenfolge.

Es war gegen 10 Uhr vormittags als wir in die Wand eingestiegen waren, wir sollten es bitter bereuen müssen, denn unbarmherzig find wir der glühenden Sonnenhitze ausgesetzt, die eben ihren Höhepunkt des Tages erreicht hat. Brennender Durst stellt sich ein. Noch liegt das schwerste Stück der Kante vor uns.

Ein luftiger Quergang nach links führt uns in eine griffarme Verhneidung, die Freund Erwin, dank seiner glänzenden Verfassung meisterhaft überwindet. Unter uns wächst die Tiefe. Ein schmales Band bringt uns vor eine steile unheimlich glatte Platte. Wäre nicht im Führer gestanden: über sie sehr exponiert und außerordentlich schwer in einen 3 m höher beginnenden Riß, weiß Gott nie wäre uns der Gedanke gekommen an dieser Stelle den Weiterweg zu suchen. Erleichtert atme ich auf, als ich den Karabiner in den Sicherungshaken einschnappen höre. Noch einmal ballt sich die ganze Schwere und Kraft der Kante an einem in der Mitte plötzlich unterbrochenen Band, das nur außerordentlich schwer zu überwinden war, zusammen, dann legt sich die Kante langsam zurück. Der Fels wird leichter. Über plattige Wandstufen erreichen wir nach einigem Fehlgehen den Ostgrat und über ihn den Gipfel der Partenkircher Dreitor Spitze.

Hell leuchten unsere Augen als wir uns die Hände reichen. Wohltuend streicht der kühle Wind um unsere heiße Schläfen. Lange Gipfelrast gönnen wir uns. Immer wieder schweift unser Blick hinüber zu den firnglänzenden Gipfeln der Zillertaler Berge, hinaus ins wunderbare Werdenfelder Land, hinab die düftere Nordwand über die wir vor Tagen gekommen. Langsam rüsten wir zum Abstieg. W. Bz.

## Zigarrenhaus J. Müller, Stuttgart

Rotebühlstrasse 39, Hirschstrasse 12 am Rathaus, Telefon Nr. 66211

führt nur erstklassige Qualitätsware, Zigarren etc.  
Bei Kistenkauf 5% Rabatt.

## Holzgau im Lechtal (Tirol)

### Gasthaus z. „Bräu“

Pension von 7—8 S. Freibäder, Terasse. Bestbekannte Verpflegung.

Treffpunkt aller Mitglieder der Sektion Stuttgart.

## Gesuchte Bücher - antiquarisch

Förderreuther, Die Allgäuer Alpen. 3. Auflage. Reich-illustr. 1929, Geb. wie neu stalt RM. 29,70 **nur 15.-**  
Schaubach, Die deutschen Alpen 2. Auflage. 5 Bände 1865/71. Geb., (Einbd. n. ganz übereinstimm.) M. **8.50**  
Großes Lager an alp. Karten und Führern.

### Rich. Kaufmann, Stuttgart

Buchhandlung und Antiquariat  
(Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp)  
Schloßstraße 37 Telefon 22905



# AUS UNSERER JUGENDGRUPPE

## Einführungsbergfahrt.

Zehn Mitgliedern der Jugendgruppe, darunter sieben noch ganz nasse Neulinge war es diesmal vergönnt, unsere Berge und ihre Schönheiten kennen zu lernen und dabei eine Fahrt mitzumachen, die an Erlebnissen Überraschungen aller Art nichts zu wünschen übrig ließ. Schon die Eisenbahnfahrt war ganz „struppig“: Sitzplätze gab es kaum, dafür aber einen breiten Vorraum im Wagen, und da unsere kurzen Hosen (und 2 Röcke!) nicht gedient zu werden brauchten, entwickelte sich auf dem Boden ein Lager- und Stilleben, bei dem der Uneingeweihte die Zusammengehörigkeit der einzelnen Beine, Arme und Köpfe nicht mehr feststellen konnte, und das bald eine Sehenswürdigkeit für die Fahrgäste des Wagens wurde. Als dann nach mehrmaligem Umsteigen und nach einem allmählich beginnenden heroischen Kampf mit dem Schlaf die von den ersten Sonnenstrahlen beleuchteten Berge in der Ferne auftauchten, da hing alles an den Fenstern und des Staunens war kein Ende. Oberstdorf wurde nicht vieler Blicke für würdig befunden, Schnurstracks ging's im schnellen Anfängertempo in den Faltenbachtobel und hinauf zur vorderen Seealpe, wo der Durst in ausgiebiger Weise gelöscht wurde. Wohl lockten die Wägelchen der Nebelhornbahn, die mit verführerischer Leichtigkeit über die Hänge zogen, aber stolz wenn auch unter viel Schweißverlust, nahmen wir mit den noch ungewohnten, schweren Rucksäcken den Weg wieder unter die Beine. Auf dem Nebelhorn belohnte uns dann ein herrlicher Rundblick für all die Mühen des Tages. Ein paar kleine Schneefelder boten abends noch Gelegenheit zu einigen lustigen Übungen im Abfahren.

Der zweite Tag führte uns über das Laufbächereck zum Prinz Luitpoldhaus und zu unserem nächsten Ziel, dem vom Nebelhorn aus schon bewunderten Hochvogel. Beim Abstieg brachte ein ganz programmwidriger kleiner Unfall auf dem Schneefeld im kalten Winkel eine Unterbrechung all der Herrlichkeit. Nach einer auf dem Boden im Gang der völlig überfüllten Hütte verbrachten Nacht ging's leider hinunter in's Hintersteiner Tal, wo wir statt der gewünschten Berghütten zweimal einen Heustadel als Nachtquartier benützen mußten. Dann aber ging's mit erholten Kräften wieder hinauf und in einem pfundigen Gewaltmarsch, bei dem einige auf Ballonbereifung gingen, gleich weiter über das Rauheck und Kreuzeck zur Kemptener Hütte. Am nächsten Tag meinte es der Wettergott nicht mehr ganz so gut mit uns; von der Mädelegabel trieben uns Wolkenfetzen bald wieder herunter; aber dann entschädigte uns der Heilbronnerweg durch die Schönheiten und besonderen Reize seiner Anlage, und das hohe Licht zeigte uns wenigstens die Allgäuer und Lechtaler Alpen, noch einmal in ihrer Gesamtheit. Recht gemütlich wurde das Nachtlager in einem kleinen Zelt der Rappenseehütte, das wir zunächst mit arg mißtrauischen Blicken betrachteten, das sich aber dann doch als stabil und als wärmetechnisch einwandfrei erwies. Am folgenden Tag ging es dann wieder zu Tal, wo jeder seinen inneren und äußeren Menschen wieder her- und aufrichtete. Alles Eßbare, was sich in den Rucksäcken noch fand und was von den „Begüterten“ noch erschwungen werden konnte, wurde zusammengetragen und tüchtig „draufgestanden“. Und als dann ein „wuchtiges“ gemeinsames Abendessen alle Teilnehmer zu ein paar Stunden voll froher Lieder und Spiele vereinigte, da war jeder von dem Gedanken erfüllt; „Schön war es, und im nächsten Jahr gehen wir wieder!“

**Heimabende:** Freitag, den 22. September, 6., 20. Oktober, 3. November 19<sup>1/2</sup> Uhr im Lesezimmer des Bürgermuseums.

**Wanderungen:** Sonntag, den 10. September, 24. September. (Kaltes Feld, Besuch des Segelfliegerlagers), 8. Oktober, 22. Oktober. (Fußballspiel gegen die Jungmannschaft), 5. November.

**Sport und Spiel:** Samstag nachmittags auf dem K.V. Platz.

Näheres bei den Heimabenden.

Junge oder Mädell! Wenn Du frohe Kameradschaft suchst, dann komm zu uns in die Jugendgruppe.